

Inhalt

I. DIE STADT ALS SOZIALER UND POLITISCHER RAUM – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS STADTMUSEUM DER ZUKUNFT

Die Stadt und ihr Gedächtnis – Standortbestimmung

Franziska Nentwig | 9

Wem gehört die Stadt?

Für eine Re-Politisierung der Stadtgeschichte

Wolfgang Kaschuba | 17

Zur gesellschaftlichen Legitimität von Museen.

Stephen E. Weils Beitrag zur Debatte

Volker Kirchberg | 27

Zwischen Geld und guten Worten – politische Verantwortung für stadthistorische Museen

Alice Ströver | 45

Was macht Stadtmuseen attraktiv für die kulturelle und politische Bildung?

Thomas Krüger | 51

Interkulturelle Öffnung der Museen ist mehr als Pädagogik!

Günter Piening | 57

II. SAMMLUNGSHORT, BÜRGER-FORUM ODER ERLEBNISORT?

Die Dynamisierung des Stillgestellten. Sechs Bemerkungen zu einem neuen Trend, der das Stadtmuseum erfasst hat

Gottfried Korff | 67

Stadtmuseen und »Social Inclusion«.

Die Positionierung des Stadtmuseums aus der »New Museology«

Léontine Meijer-van Mensch | 81

**Geschichte, Gefühle, Museen oder
braucht das Stadtmuseum einen »emotional turn«?**

Anne Schmidt | 93

III. INSZENIERUNG DER ERINNERUNG

**Welche Geschichte soll die Stadt
wo und wie lesbar machen?**

Ruedi Baur | 103

**Die Zukunft der (Stadt-)Museen
als kulturgeschichtliches Format**

Uwe Brückner | 111

WerkStadt stattMUSEUM/Infragestellen – Ausstellen

Martin Kohlbauer | 145

EPILOG

Welches Stadtmuseum braucht die Stadt? – Positionen!

Claudia Gemmeke | 157

Autorinnen und Autoren | 165